



Ernst Marcon (Vize-Präsident), Jörg Looser (Präsident), Sämti Honegger (Aktuar) und Hans Hausherr (Kassier, v.l.) bildeten den ersten Vorstand von Marktplatz Küssnacht, der am 2. September 1997 im Restaurant Hirschen gewählt wurde.

Verein Marktplatz wirkt und weibelt seit 20 Jahren

Der Verein Marktplatz feiert Jubiläum. Hervorgegangen aus zwei *Einzelkämpfern*, vereint er inzwischen über 115 Detaillisten. Deren gemeinsame Stärke bescherte dem Verein schon einige Erfolge – und wird in Zukunft umso wichtiger sein.

pd. «Die ausserordentliche GV von *Küssnacht aktiv* war von zukunftsweisender Wichtigkeit», schrieb der *Freier Schweizer* am 6. September 1997. «Ladeninhaber, Gewerbetler und Filialen von Dienstleistungsbetrieben wollen sich unter einem Dach zusammenschliessen.» Schon Ende April hatten die Küssnachter Einzelhändler beschlossen, alte Streitereien und unnötige Machtkämpfe zu vergessen. Anstatt zweigleisig zu fahren, entschieden die Werbegruppe *Küssnacht het's* und der Detaillistenverbund *Küssnacht aktiv* fortan gemeinsam aufzutreten. Am 2. September 1997 wählten die bisherigen 42 *Küssnacht aktiv*-Mitglieder die willkommene Verstärkung in globo. Weitere 16 Interessenten meldeten sich noch am selben Abend für eine Mitgliedschaft an.

Zugpferde an der Front

Heute, 20 Jahre später, hat sich der Mitgliederbestand nahezu verdoppelt. 115 Detaillisten gehören dem Marktplatz Küssnacht an, der dieselben Ziele wie zur Vereinsgründung verfolgt: Gemeinsam werben, informieren und organisieren. Den ersten Vorstand bildeten Präsident Jörg Looser (Looser-Optik), Vize-Präsident Ernst Marcon sel. (Mode Marcon), Aktuar Sämti

Honegger (Unifors V&E. Garage) sowie Kassier Hans Hausherr (SBV Luzern), der dieses Amt noch heute innehält. Anders Jörg Looser, der den Taktstock nach zwei Jahren an Ernst Marcon weiterreichte. Nach dessen Tod und dem interimistischen Präsidenten Joe Purtschert ging die Vereinsführung vor sechs Jahren zurück an Jörg Looser.

Viel vorgenommen – und erreicht

Unzählige Engagements in Kommissionen und Interessengruppen später bezweckt der Verein noch dasselbe: Er stärkt den Wirtschaftsstandort Küssnacht, verfasst Eingaben und Stellungnahmen an Behörden und Organisationen, setzt sich für eine optimale Infrastruktur ein (Parkplätze, Verkehrserschliessung etc.) und wirbt mit gezielten Aktionen für ihre Mitglieder. Dem Verein sind die weitem einheitlichen Öffnungszeiten zu verdanken (Montags geschlossen, kein Abendverkauf) sowie der Jahreszeit entsprechende Dorfdekoration, die aktuell in Form von Oleandersträuchen erblüht. Leuchttürme des Vereins sind der August-Mäart sowie der Offene Sonntag, die zum Bummeln und Flanieren ins Küssnachter Zentrum laden. Neben vielen weiteren Aktionen sind zwei besonders hervorzuheben.

- Der **Marktplatz-Gutschein**, der bei allen Mitgliedern eingelöst werden kann und dessen Erlös sich seit der Einführung vor 18 Jahren verfünffacht hat – auf über 120 000 Franken pro Jahr.
- Seit 2014 produziert und verkauft der Verein Marktplatz zudem die Chüssnachter Chüsseli. Ein Benefiz-Guetzli, dessen Erlös ins Hilfsprojekt Küssnachter fließt, womit die Pfarrer Werner Fleischmann und Caterina Fischer und der Präsident Einheimische, die nicht zu den sozialen Diensten möchten, materiell unterstützt. Pro Packung fließen vier Franken in diesen Topf.

Gemeinsam stark – auch in Zukunft

Auch in Zukunft wird sich der Verein Marktplatz mit aller Kraft für seine Mitglieder einsetzen. In Zeiten zunehmendem Standortwettbewerbs müssen Einzelhändler in ihren Orten gemeinsam auftreten. Nicht nur das einzelne Geschäft, sondern der gesamte Einkaufsort muss dem Kunden vorteilhaft erscheinen – wovon letztlich alle profitieren: Einerseits die Detaillisten, andererseits die Bevölkerung, die sich an einem ausgewogenen Branchenmix und einem lebendigen Dorf erfreuen darf.



2007 bedankte sich der langjährige Präsident, Ernst Marcon sel., bei Elsa Räber für ihr 13-jähriges Wirken als Marktchefin des August-Määrts.



Seit jeher die zwei Leuchttürme des Vereins Marktplatz: Der August-Mäart und der Offene Sonntag, die zum Bummeln und Flanieren ins Dorf laden.



Ein Dreamteam: Hans Hausherr (l.) und Mario Schnurrenberger haben sich insbesondere als langjährige August-Mäart-Chefs für den Verein eingesetzt.



Beirätin Margrit Furrer (Mitte) organisiert die regelmässigen KMU-Treffs, an denen ein Mitglied – hier die Garage Reichlin – seinen Betrieb zeigt.

Jubiläum wird am August-Mäart gefeiert

pd. 20 Jahre wollen gefeiert werden – genauer am August-Mäart, der am Samstag, 2. September, im Küssnachter Zentrum stattfindet. Der Marktplatzstand im Unterdorf wird dann als Begegnungszone und zum Informationsaustausch dienen. Betreut wird er durch die Marktplatzmitglieder, die den Besuchern den Verein und verschiedene Jubiläumsaktionen näherbringen.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Aktion *Küssnachter helfen Küssnachtern*, die der Verein Marktplatz im Jahr 2011 startete. Die Küssnachter Pfarrer sowie der Verein selbst unterstützen damit Einheimische, denen finanziell der Schuh drückt. «Wir betreiben ein Glücksrad mit einem freiwilligen Einsatz, welcher



vollumfänglich in die Spendenbox fließt. Jeder, der mitmacht, gewinnt», verrät Matthias Ehrler, der als Mitglied des Beirats für die Jubiläumsaktion mitverantwortlich ist. Die Preise, die von 5 bis 50 Franken reichen, werden

von Marktplatzmitgliedern und Vereinen gesponsert. Degustiert werden können auch die Chüssnachter Chüsseli, die der Verein Marktplatz seit 2014 produziert und verkauft. Der Gewinn, vier Franken pro Schachtel, fließt ebenfalls in die Spendenkasse. «Die Chüsseli sind eine tolle Geschenksidee, die man bei Einladungen mitbringen kann. Darauf möchten wir aufmerksam machen», erklärt Ehrler. Im Anschluss an den August-Mäart feiern die Marktplatz-Mitglieder weiter – unter sich. Bei Dorly's Getränke, einem der 115 Mitglieder, geniessen sie einen gemeinsamen Abend und blicken auf die 20-jährige Vereinsgeschichte und deren Meilensteine zurück.



2014 lancierte der Verein um Präsident Jörg Looser (Mitte) die Chüssnachter Chüsseli. Mit dem Verkaufserlös werden Einheimische finanziell unterstützt.